



GRUSSWORT

Liebe Thusnerinnen und Thusner
Die Kommandoübergabe bei der Feuerwehr Thusis ist weit mehr als ein Verwaltungsakt. Es ist die Geschichte von Menschen, die sich freiwillig, nebenberuflich und mit viel Herzblut für unsere Sicherheit engagieren. Die einen unentbehrlichen Beitrag für das Gemeinwohl leisten. Und die dem Milizsystem, auf dem ein grosser Teil unseres öffentlichen Lebens aufbaut, ein Gesicht geben. Ich persönlich freue mich immer wieder zu sehen, wie sehr sich Menschen in der Gesellschaft engagieren. Dafür wünsche ich ihnen weiterhin viel Kraft und langen Atem.
Dass ein solches Engagement zugunsten der Allgemeinheit nicht selbstverständlich ist, haben die letzten Gemeindewahlen gezeigt. Es stimmt mich nachdenklich, dass zwei Sitze im Gemeinderat noch immer vakant sind. Ich hoffe, dass zum Nachwahltermin im Februar motivierte Menschen antreten, welche die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten möchten. Denken Sie doch in einer stillen Festtagsstunde einmal darüber nach, ob Sie nicht auch einen Beitrag für Thusis leisten möchten.
Im Rahmen meines letzten Grussworts in der Funktion als Gemeinderat möchte ich Ihnen nochmals herzlich für Ihr Vertrauen danken. Im Namen des gesamten Gemeinderats wünsche ich Ihnen und Ihren Familien besinnliche und frohe Festtage.

*Remi Crameri, Gemeinderat,
Departement öffentliche Sicherheit*



Kommandoübergabe bei der Feuerwehr Thusis: Gemeinderat und Fachvorsteher Remi Crameri (Mitte) verabschiedet den Kommandanten Reinhold Ziegler (links) und übergibt das Kommando per 1. Januar 2019 an Patrik Aliesch (rechts).

PATRIK ALIESCH IST NEUER FEUERWEHR- KOMMANDANT

Reinhold Ziegler übergibt nach über 27 Dienstjahren

Ein bisschen mag das wie ein Weihnachtsmärchen klingen – aber es ist die reine Wahrheit: Obwohl im Kanton Graubünden grosser Nachwuchsmangel bei den Feuerwehren herrscht, nimmt die Feuerwehr Thusis mehr Aufnahmegesuche entgegen, als Bedarf besteht. Dass sich der Nachwuchs derart aktiv am Gemeinwohl beteiligt, spricht nicht nur für die Verbundenheit der jungen Bevölkerung zu ihrem Wohnort. Ebenso spricht es für die Qualität der Gruppenführer, Offiziere und Ausbilder, welche mit ihrem Engagement immer wieder zu begeistern wissen.

Die Feuerwehr hat in Thusis eine lange und prägende Geschichte, welche durch die verschiedenen und verheerenden Dorfbrände untrennbar mit der Dorfgeschichte verbunden ist. Unsere Stützpunktfeuerwehr greift derzeit auf 85 Milizkräfte zurück und sorgt für die Sicherheit in den Gemeinden Thusis, Masein, Rongellen sowie in Fürstenau. Sie ist auch für die Betriebszentralen von EWZ und KHR sowie als Bahnrettungsstützpunkt für die RhB zuständig. Ein Kommandowechsel ist deshalb ein besonderes Ereignis.

Auf Ende Jahr wird Kommandant Reinhold Ziegler seine Feuerwehrkarriere beenden. Er war über 27 Jahre im aktiven Dienst und erlebte dabei rund 500 Einsätze. 24 Jahre davon war Ziegler in Thusis tätig, zuletzt neun Jahre als Kommandant. Dabei hat er nicht nur viel erlebt, sondern auch seine Spuren hinterlassen. Beispielsweise hat er unseren Stützpunkt durch eine rasante technologische Entwicklung im Feuerwehrwesen geführt. «Dies ist nur durch eine ausgeprägte Teamarbeit, wie sie in der Feuerwehr einmalig ist, möglich gewesen», beteuert der 56-Jährige, sichtlich stolz auf das Erreichte.

«Seine Leidenschaft für das Feuerwehrwesen war weit über den Stützpunkt hinaus bekannt», würdigt Fachvorsteher Remi Crameri den scheidenden Kommandanten. Neben der fachlichen Leistung zähle auch der gute Teamgeist, ein starkes Kader und die erfolgreiche Selektion seines Nachfolgers. «Es ist in der

Aus Leidenschaft für die Sicherheit der Bevölkerung

heutigen Zeit nicht selbstverständlich, kompetente Persönlichkeiten für die Führung einer grossen Stützpunktfeuerwehr zu finden», lobt Crameri weiter. Der Gemeinderat Thusis danke deshalb im Namen der gesamten Bevölkerung für

seinen unermüdlichen Einsatz für die öffentliche Sicherheit.

Dank einer umsichtigen und langfristigen Kaderplanung konnte mit Patrik Aliesch ein bestens qualifizierter Feuerwehr-Offizier für die Kommando-Nachfolge ausgewählt werden. Ziegler übergibt seinem Nachfolger eine personell gut aufgestellte sowie materiell einsatzbereite, moderne Feuerwehr.

Aliesch leistet seit elf Jahren aktiven Feuerwehrdienst, davon sechs Jahre in der Gemeinde Thusis. Seit 2018 ist er zudem Feuerwehr-Bezirksinspektor der

Patrik Aliesch führt ab Januar das Kommando

Gebäudeversicherung Graubünden sowie seit Längerem auch Feuerwehrinstruktor. Nach

einer Grundausbildung als Automechaniker arbeitete der 36-Jährige zunächst als technischer Verkäufer von komplexen Feuerwehrgeräten und machte sich beruflich mit LKW-Spezialaufbauten für Feuerwehrfahrzeuge vertraut. Diese Kompetenzen konnte Aliesch bereits erfolgreich bei der Evaluation von Fahrzeugen und Material für die Feuerwehr Thusis einbringen.

Heute ist der angehende Feuerwehrkommandant hauptberuflich als Medienberater in Thusis beschäftigt und blickt seiner neuen Funktion im

Verbesserte Strassenrettung und Fahrzeugersatz

Stützpunkt Thusis mit grosser Motivation entgegen: «Ich freue mich darauf, ein aufgestelltes und leistungsfähiges Team zu übernehmen und weiterzuentwickeln.»

Es gibt weiterhin einiges zu tun: Im Jahr 2019 darf die Feuerwehr Thusis einen neuen Hydraulik-Gerätesatz für die Strassenrettung einführen. Damit können in Notlagen Fahrzeuge geöffnet und Personen sicherer gerettet werden. Ebenfalls ist der Ersatz des Einsatzleiter-Fahrzeugs geplant. Der Gemeinderat gratuliert Patrik Aliesch zu seiner Wahl zum Kommandanten der Stützpunkt-Feuerwehr Thusis und wünscht ihm viel Freude und weiterhin gutes Gelingen.

EINSATZBEREIT FÜR ALLE FÄLLE

Die Feuerwehr Thusis rückt im Durchschnitt zweimal pro Monat aus. Weniger als die Hälfte davon ist Brandbekämpfung – viele Einsätze finden auch auf der Strasse statt: Die Feuerwehr Thusis betreibt einen wichtigen Strassenrettungs-Stützpunkt auf einem anspruchsvollen Abschnitt der Nationalstrasse A13 mit diversen Kunstbauten, insbesondere Tunnels. Damit verbunden sind komplexe und herausfordernde Aufgaben im Bereich der Personenrettung, technische Hilfestellung, Sicherung und Brandbekämpfung.

GEPLANTE ERWEITERUNG DES AUSBILDUNGSZENTRUMS

Das von der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) betriebene kantonale Feuerwehrausbildungszentrum Pantun in Thusis bietet eine hochwertige Einsatzausbildung. Um den wachsenden Anforderungen – insbesondere dem Training im Umgang mit bahntechnischen Anlagen – gerecht zu werden, bedarf es jedoch einer Erweiterung der bestehenden Anlage.

Der Standort nahe der Autobahn ist verkehrstechnisch sehr gut gelegen und auch mit schweren Fahrzeugen gut erreichbar. Die Erweiterung am bestehenden Standort ist aus logistischen Gründen sinnvoll. Der Gemeinderat hat deshalb eine Revision des Zonenplans für das Gebiet Pantun beantragt, um der GVG optimale Möglichkeiten für den weiteren Betrieb zu bieten, und unterstützt die Idee, im Pantun ein Kompetenzzentrum für Sicherheit in Graubünden aufzubauen.

Die Pläne zur Teilrevision der Ortsplanung liegen noch bis 24. Dezember 2018 auf der Gemeindeverwaltung in Thusis zur Vernehmlassung auf.



NACHWAHLEN GEMEINDERAT

Wir sind offen für Neues:
Melden Sie sich bis 18. Januar 2019

Die Zukunftskonferenz, welche im November stattgefunden hat, zeigte deutlich: Unsere Bevölkerung hat ein grosses Interesse daran, Thusis mitzugestalten. Da sprudelten die Ideen, kleine und grosse Wünsche wurden laut, Anforderungen durften formuliert werden. Das alles haben wir aufgenommen und werden es in die Planungen einfließen lassen.

Und nun stellen Sie sich vor: Es gibt da eine Art Zukunftskonferenz, welche sich zweiwöchentlich in einem festen Team trifft, welche Ideen gemeinsam anpackt, welche sich bei der Umsetzung gegenseitig unterstützt, welche kurz- und langfristige Lösungen für Thusis sucht – und findet. Haben Sie es erraten? Ganz richtig: Die Rede ist von unserem Gemeinderat. Wir planen heute, was morgen in Thusis passiert. Welche Schwerpunkte die

Gemeinde als Wirtschaftsstandort setzt, was für die Bevölkerung wichtig ist, was das Leben verbessern soll.

Und das Beste: Im Team sind zwei Plätze frei. Wer sich für das Amt des Gemeinderats interessiert, kann sich bis 18. Januar 2019 schriftlich bei der Gemeindeverwaltung melden oder melden lassen. Die Stimmberechtigten müssen Name/Vorname, Geburtsjahr, Beschäftigung, Parteizugehörigkeit (keine Voraussetzung) und die eigenhändige Unterschrift einreichen.

Wenn Sie gerne in einem kollegialen Team arbeiten, offen sind für die Zukunft und auch über den Tellerrand von Fachgebieten hinausdenken möchten, dann sind Sie herzlich willkommen. Bei uns sehen Sie vieles aus einer neuen Perspektive, lernen Prozesse der

Gemeinde in der Praxis kennen und erhalten spannende Einblicke in das lokalpolitische System. Sie vernetzen sich mit den Menschen rund um Thusis und blicken hinter die Kulissen unserer Behörden. Ihr Engagement entspricht in etwa einem Arbeitspensum von 20 Prozent bei überwiegend freier Zeiteinteilung und wird zeitgemäss entschädigt. Das Amt lässt sich optimal mit einer Selbstständigkeit oder als Wiedereinstieg ins Berufsleben vereinbaren. Aber auch für Vollzeitarbeitende ist die Ausführung der Tätigkeiten möglich.

«Mir hat es enorm Freude bereitet, im Alltag von Thusis das Ergebnis meiner Arbeit direkt mitzuerleben», resümiert

Remi Crameri, der das Departement Sicherheit verlässt. Johannes Etter, zuständig für Umwelt und Raumplanung,

bleiben seine Amtsjahre ebenfalls in guter Erinnerung: «Es ist eine spannende Verantwortung, Szenarien für das Gemeinwohl vorzubereiten.» Auch Arthur Esslinger fiel die Entscheidung, das Departement Bau abzugeben, nicht leicht: «Ich durfte vielfältige Aufgaben umsetzen und zusammen mit motivierten und kompetenten Projektpartnern anspruchsvolle Planungskonzepte gestalten.» Insbesondere im Bereich Bau, welcher mit einer Funktion in der Planungskommission gekoppelt ist, stehen weiterhin spannende und intensive Projekte auf der Agenda. Gemeindeamman Curdin Capaul denkt nach vorne: «Ich bin sicher, dass wir in unserer Gemeinde die passenden Kompetenzen für die anstehenden Aufgaben finden.»

Zeitgemässe Entschädigung

Im November hatten die Erneuerungswahlen stattgefunden, bei der zwei Sitze nicht besetzt wurden. Liegen bis 18. Januar 2019 Kandidaturen vor, findet die Nachwahl am Sonntag, 24. Februar 2019,

statt. Noch Fragen?
Gemeindeamman
Curdin Capaul (Telefon 081 632 10 32)

und Gemeindegast Rätö Müller (Telefon 081 650 09 32) geben gerne Auskunft.

Schriftliche Eingabe der Kandidatur

WEIHNACHTSBÄUME

Am 23. Dezember findet im Rahmen des Sonntagsverkaufs von 12 bis 17 Uhr der traditionelle Verkauf von Weihnachtsbäumen auf der Neudorfstrasse statt. Unsere Bäume sind aus dem Thusner Wald und nach FSC-Standard zertifiziert.

Entsorgung der Bäume als Astmaterial in der Sammelstelle Übernolla (an den Feiertagen geschlossen) oder durch die Christbaumsammlung am 28. Dezember sowie 2./4./7. Januar 2019 bei den Molok-Standorten.

AGENDA

- 10. Februar 2019:
Eidgenössische Abstimmung mit der Gemeindevorlage «Sanierung Compognastrasse, 2. Etappe»
- 24. Februar 2019:
Nachwahl für den Gemeinderat